

Mitt. ZOOL. GES. BRAUNAU	Bd. 3	Nr. 13/15	S. 375-383	Braunau am Inn, 4.4.1981	ISSN 0250-3603
--------------------------	-------	-----------	------------	--------------------------	----------------

Faunistische Daten zur Vogelwelt der Stauseen

=====  
am unteren Inn (6)  
=====

Zusammengestellt von JOSEF REICHHOLF, München

Einführung

Die intensive ornithologische Beobachtungstätigkeit hielt auch im Jahre 1980 unvermindert an. Daß keine nennenswerten Lücken in der zeitlichen Erfassung des Durchzugsgeschehens und der Bestandsveränderungen entstanden, ist vor allem das Verdienst von J.HELLMANNBERGER, der insbesondere den Stausee Egglfing-Obernberg das ganze Jahr über systematisch kontrollierte.

Aber auch an den anderen Stauseen wurde wiederum eifrig gearbeitet: W.SAGE steuerte wertvolles Datenmaterial für die Salzachmündung bei und F.SEGIETH bemühte sich, den Stausee Ering-Frauenstein einigermaßen regelmäßig zu besuchen. K.H.SCHAACK setzte seine am Egglfing Stausee begonnenen Studien an verschiedenen Vogelarten mit zwei Besuchen im Mai (3.-20.5.1980) und Ende Oktober (27.-30.10.1980) fort und ergänzte die Wasservogelzählungen. Eine ausführliche Übersicht zu ihren Beobachtungen zwischen 22. und 26. Mai 1980 stellten K.-H. und G.TROGISCH aus Hamburg zur Verfügung. Zusammen mit G.WAGMANN und W.WIESINGER sei allen Mitarbeitern an dieser Stelle herzlich gedankt.

Bereits Tradition weisen mittlerweile die alljährlichen Exkursionen aus dem Hochschulbereich auf. Die Innstauseen wurden auch 1980 von Prof. Dr. P.RÖBEN vom Zoologischen Institut der Universität Heidelberg wie jedes Jahr mit einer großen Studentengruppe besucht. Sogar von Marburg an der Lahn aus stattete Prof. Dr. H.REMMERT mit einer Studentengruppe dem unteren Inn wieder einen Besuch ab.

Keine nennenswerten Fortschritte gab es bei den Naturschutzbemühungen: Die Problematik der österreichischerseits nach wie vor erfolgenden Bejagung der Wasservögel ist ebenso ungelöst, wie die der Ausübung des Angelsportes zur Brutzeit in den Hauptbrutgebieten der seltenen Vogelarten. Die Erholungsnutzung im Gebiet der "Reichersberger Au" und an der "Salzachmündung" wurde dagegen deutlich verstärkt, obwohl zur Brutzeit ungünstige Wetterverhältnisse herrschten.

Witterungsmäßig zählt die Periode von April bis Juli 1980 zu den ungünstigsten dieses Jahrhunderts. Die fast

durchwegs anhaltend naßkalte Witterung verursachte nahezu generell hohe Brutaufschläge. Bei den Enten wurde die mit Abstand niedrigste Zahl jungführender Weibchen aller 20 Jahre, in denen die Brutbestände kontrolliert wurden, registriert. Schon 1979 war der Bestand mit nur 22 jungführenden Entenweibchen sehr schwach ausgefallen. 1980 gab es aber in den gleichen Kontrollgebieten gar nur 12 ♀ mit Jungen, was etwa 5% des Bestandes von 1971-73 entspricht:

4 Stockenten Anas platyrhynchos (mit 13, 4, 8 und 8 Pulli) 33  
 3 Reiherenten Aythya fuligula (6, 5 und 4 Pulli) 15  
 3 Tafelenten Aythya ferina (5, 3 und 1 Pulli) 9  
 2 Kolbenenten Netta rufina mit je 6 Pulli an der Salzach-<sup>12</sup>  
 mündung und am Egglfing Stausee.

Die ungünstige Witterung scheint in doppelter Hinsicht Auswirkungen auf den Durchzug der Limikolen gezeitigt zu haben. Das wird im gesonderten Beitrag über den Limikolenzug 1979 und 1980 behandelt (vgl. REICHHOLF, J., 1981: Der Durchzug der Limikolen am Innstausee Egglfing-Obernberg in den Jahren 1979 und 1980 - ein Vergleich. - Mitt.zool.Ges. Braunau, 3: 365-374).

Schwache Ergebnisse zeichnen sich auch bei den Enten während des Herbstzuges ab. Es kann jedoch noch nicht geklärt werden, ob dies auf ungünstige Brutergebnisse in den nördlichen und nordöstlichen Brutgebieten oder auf die Umstrukturierung der Innstauseen zu einem nahrungsärmeren Zustand zurückzuführen ist. Denn seit die Kläranlagen in Simbach und Braunau funktionieren, nimmt der Eintrag organischer Stoffe ab, die in der Schlammfauna verwertet werden können. Möglicherweise überlagerten sich beide Einflußgrößen.

Trotz dieser Entwicklungen gab es eine Fülle interessanter Beobachtungen und Feststellungen, von denen hier nur ein kleiner Teil zusammengestellt werden kann.

#### Ornithologische Daten 1980

(H = Angaben von J.HELLMANNBERGER; nicht gekennzeichnete vom Verfasser)

Prachtaucher (Gavia arctica) - 1,1 im vollen Brutkleid am 30. April 1980 an der Salzachmündung (SAGE); 1 Ex. im Ruhekleid am 13. November 1980 am Egglfing Stausee (H) und 1 Ex. im Übergangskleid an der Innbrücke Simbach-Braunau am 8. Dezember 1980.

Haubentaucher (Podiceps cristatus) - 16 Ex. hielten sich in einer Gruppe dicht beisammen am 13. Januar 1980 auf dem Egglfing Stausee auf. Dies ist eine ungewöhnliche Mittwinteransammlung.

Rothalstaucher (Podiceps griseigena) - 1 Ex. am 13. November 1980 am Egglfing Stausee (H).

Schwarzhalstaucher (Podiceps nigricollis) - der Frühjahrszug begann gleich mit 10 Ex. (in vollem Brutkleid) am

31. März 1980 und erreichte mit 18 Ex. am 5. April 1980 den Höhepunkt (H). Es folgten: 15 Ex. am 13. April (H, SEGIETH, WIESINGER und Verf.); 8 Ex. am 10. Mai; 2 Ex. am 20. Mai und noch 1 Ex. am 14. Juni. Am 9. Mai beobachtete K.H.SCHAACK ein intensiv balzendes Schwarzhals-Taucherpaar. Erst am 4. Oktober wurde wieder 1 Ex. (Winterkleid) festgestellt, das bis 27. Oktober 1980 blieb. Alle Daten stammen vom Innstausee Egglfing-Obernberg.

Kormoran (Phalacrocorax carbo) - 59 Feststellungen wurden für 1980 zusammengetragen. Knapp 25 Ex. überwinterten erfolgreich 1979/80. Das Frühjahrsmaximum wurde mit ca. 60-80 Ex. am 14. März und 64 Ex. am 1. April erreicht (letzterer Wert stammt von der Salzachmündung). Mitte bis Ende Mai wurden die letzten Kormorane als Einzel-exemplare registriert (TROGISCH). Der Herbstzug begann mit 2 juv. am 9. August und erreichte mit 74 Ex. am 13. Oktober (Salzachmündung) das Maximum. Danach gingen die Werte zunächst zurück, um dann gegen Jahresende erneut anzusteigen. 117 Ex. überwinterten am gesamten unteren Inn.

Graureiher (Ardea cinerea) - die Zunahmetendenz der letzten Jahre hielt nicht weiter an. Die 1980 ermittelten Höchstzahlen liegen deutlich unter jenen von 1979. 33 Ex. am 13. Oktober 1980 im Delta der Salzachmündung bildeten die größte Gruppe (54 Ex. im Vorjahr!), gefolgt von 32 Ex. am 26. August 1980 im gleichen Gebiet und 28 Ex. am 29. August 1980 am Egglfing Stausee. Die Brutkolonie am Egglfing Stausee zählte 17 besetzte Horste. Sie wurde während der Osterzeit von STEININGER jun. bewacht und vor Störungen geschützt. Die Reiher zogen zur Nahrungssuche in weitaus überwiegendem Maße in die Inselgebiete der Stauseen.

Purpurreiher (Ardea purpurea) - je 1 ad. Ex. am 10. Mai und am 6. September 1980 am Egglfing Stausee.

Silberreiher (Egretta alba) - 1 Ex. am 1. Oktober 1980 am Egglfing Stausee (H) und (das gleiche?) am 13. Oktober 1980 an der Salzachmündung.

Seidenreiher (Egretta garzetta) - 1 ad. Ex. weilte vom 15. August bis zum 4. Oktober 1980 am Egglfing Stausee bei Aigen. Es verhielt sich recht vertraut und jagte im Flachwasser trotz zahlreicher Spaziergänger und Angler am nahen Damm. Es wurde von vielen Beobachtern registriert und immer wieder gemeldet.

Löffler (Platalea leucorodia) - 1 Ex. am 6. Juni 1980 am Egglfing Stausee (H).

Weißstorch (Ciconia ciconia) - 1 Ex. am 6. Mai bei Bergham die Salzachmündung überfliegend (G.NITSCHKE); 1 Ex. am 1. August 1980 von Kirchham nach Aigen fliegend (SEGIETH) und 2 Ex. am 7. August 1980 bei Kirchdorf/Inn westlich Simbach (SAGE).

Flamingo (Phoenicopterus ruber) - 1 Ex. am 12. und 13. Jan. 1980 am Egglfing Stausee (H, Verf.) und 1 Ex. vom 4. - 28. Oktober 1980 ebenfalls am Egglfing Stausee

(BRUNTHALER, HELLMANNSBERGER, SCHAACK, M.SAYER, J.SOJKA, WIESINGER, Verf.).

Höckerschwan (Cygnus olor) - weiterer Rückgang der Schwanbestände am unteren Inn. Mit nur 2 Ex. an der Innbrücke Braunau-Simbach ist dieser Überwinterungsplatz praktisch aufgegeben. Auch in Passau hielten sich vergleichsweise weniger Schwäne im Winter auf. K.SCHMIDT meldete 172 Ex. am 20. Januar und 138 Ex. am 1. März 1980 für Passau.

Saatgans (Anser fabalis) - 13 Ex. am 6. Januar 1980 und etwa 100 Ex. am 2. März 1980 meldete HELLMANNSBERGER für den Egglfing Stausee. Für den Herbstzug liegen keine Daten vor!

Kurzschnabelgans (Anser brachyrhynchos) - 3 Ex. flogen am 4. Januar 1980 abends (noch bei gutem Licht erkennbar) von den Inntalfeldern zum Egglfing Stausee.

Bläßgans (Anser albifrons) - 1 immat. Ex. am 12. Jan. 1980 am Egglfing Stausee (H).

Kanadagans (Branta canadensis) - 1 Ex. am 5. und 7. April 1980 auf der Kalkofenlacke in der Irchinger Au (H).

Brandgans (Tadorna tadorna) - das Vorkommen der Brandgans nimmt immer mehr den Charakter einer echten Überwinterung von Wildvögeln an und scheint keineswegs bloß von umherstreifenden Zooflüchtlingen gebildet zu werden. Die nachfolgende Datenserie zeigt dies deutlich. Von Mitte April bis Mitte September fehlen Feststellungen (Brut- und Mauserzeit).

Datum	Anzahl	Gebiet	Beobachter	(E = Egglfing Stausee)
4. 1.80	2	E		
9. 2.80	8	E	H	
10. 2.80	2	E	H	
12. 2.80	2	E	H	
17. 2.80	5	E	H, SEGIETH, WIESINGER	
23. 2.80	4	E	REICHHOLF-RIEHM, HOLYNSKI, ORTH, UHLIG	
2. 3.80	6	E	v.KROSIGK, REHAGE, Verf.	
9. 3.80	6	E	H	
16. 3.80	4	E	H	
23. 3.80	4	E	H	
31. 3.80	5	E		
4. 4.80	6	E	H	
12. 4.80	6	E		
14. 9.80	1 juv.	E	H	
19. 9.80	1 juv.	E		
20. 9.80	5	E	H	
21. 9.80	1	E	H	
14. 11.80	4	Ering		
1. 12.80	3	E		
7. 12.80	3	E		
14. 12.80	3	E		
26. 12.80	3	E	H	
31. 12.80	3	E	H	

Rostgans (Casarca ferruginea) - je 1 Ex. am 14. Januar (Salzachmündung), 26. und 27. Januar (Salzachmündung - SAGE / SEGIETH) und 17. Februar (SAGE), dann 1,1 vom 29. März bis 12. April 1980 ebenfalls an der Salzachmündung (SAGE); 1 Einzelexemplar am 31. März am Egglfin-

ger Stausee. Dann bis Ende September keine weiteren Feststellungen. Am 29. September 1 Ex. am Egglfing Stausee, das HELLMANNBERGER bis 11. Oktober bestätigte. Am 12. Oktober 1980 waren 2 Exemplare dort, danach blieben sie aber verschwunden.

- Weißer Hausente (Anas platyrhynchos) - je 1 Ex. am 10. Feb., 8. und 20. November 1980 am Egglfing Stausee (H).
- Knäkente (Anas querquedula) - Erstbeobachtung 1980 am 9. März (2,1) am Egglfing Stausee (H).
- Kolbenente (Netta rufina) - 2 ♀ mit je 6 Pulli am 20. Mai in der Lachmöwenkolonie am Egglfing Stausee und am 27. Mai 1980, ebenfalls in der Nähe der Lachmöwenkolonie an der Salzachmündung. Bis zu 3 Paare während des Frühjahrzuges am Egglfing Stausee und 3,2 am 10. und 12. März 1980 auf dem Badensee bei den Dachwänden westlich Markt (REICHHOLF-RIEHM).
- Bergente (Aythya marila) - 1 ♀ am 16. März und 2 ♀ am 29. März 1980 am Egglfing Stausee.
- Moorente (Aythya nyroca) - 4 Ex. am 7. August 1980 am Egglfing Stausee.
- Schellente (Bucephala clangula) - 3 "♀" am 9. August 1980 auf dem Egglfing Stausee (H).
- Moschusente (Cairina moschata) - 1 zahmes Ex. hielt sich vom 4. Juli bis 30. November 1980 am Egglfing Stausee bei Aigen auf.
- Mittelsäger (Mergus serrator) - 1 Ex. am 14. Februar 1980 am Egglfing Stausee (H); 1 "♀" am 26., 27. und 28. Oktober 1980 am Egglfing Stausee (SCHAACK und Verf.).
- Zwergsäger (Mergus albellus) - je 1 ♂ am 14. Februar und 16. März 1980 am Egglfing Stausee. 2,2 am 26. Dezember 1980 auf dem Inn bei Urfahr (H).
- Fischadler (Pandion haliaetus) - je 1 Ex. am 11. April (Hagenauer Bucht), 18. April (Delta der Salzachmündung), 28. April (Mühlau) und 4. August 1980 (Salzachmündung).
- Seeadler (Haliaeetus albicilla) - 1 immat. Ex. am 24./25. (H) und 29. Dezember 1980 (Verf.) am Egglfing Stausee.
- Schwarzmilan (Milvus migrans) - 1 Ex. am 10. April 1980 bei Kirchdorf westl. Simbach/Inn (SEGIETH).
- Kornweihe (Circus cyaneus) - 1 ♂ am 12. und 13. Januar 1980 am Egglfing Stausee (H/Verf.), 1 ♀ am 25. April 1980 bei Hart nördlich Aigen sowie 1 ♀ am 7. und 21. Dezember 1980 am Egglfing Stausee (H).
- Wanderfalke (Falco peregrinus) - 1 juv. vom 25.-30. September 1980 bei Aigen am Egglfing Stausee (H).
- Rotfußfalke (Falco vespertinus) - 1 ♂ am 2. Mai 1980 bei Schambach nahe der B 12 Insekten jagend.
- Säbelschnäbler (Recurvirostra avosetta) - 1 Ex. am 5. und 6. Mai 1980 am Egglfing Stausee (SCHAACK).
- Seeregensepfer (Charadrius alexandrinus) - 1 Ex. am 8. Sept.

1980 am Egglfing Stausee (H).

- Goldregenpfeifer (Pluvialis apricaria) - Rekord-Herbstzug 1980 mit maximal 254 Ex. in einem Schwarm am 16. November am Egglfing Stausee (vgl. REICHHOLF, J., 1981: Süddeutsche Rekordzahlen von Goldregenpfeifern Pluvialis apricaria am unteren Inn. - Anz. orn. Ges. Bayern, 20: (im Druck)). Mit Abstand bisher höchster Wert für den unteren Inn und für das gesamte nördliche Alpenvorland!
- Kiebitzregenpfeifer (Pluvialis squatarola) - 1 Ex. bzw. 2 Ex. am 14. und 15. Mai 1980 am Egglfing Stausee (SCHAACK). Nur 1 Ex. am 1. September 1980 am Egglfing Stausee auf dem Herbstzug (vgl. REICHHOLF, J., 1981: Süddeutsche Rekordzahlen von Goldregenpfeifern Pluvialis apricaria am unteren Inn. - Anz. orn. Ges. Bayern, 20: (im Druck)).
- Steinwälzer (Arenaria interpres) - 1 Ex. im Brutkleid am 10. August 1980 am Egglfing Stausee (H).
- Kiebitz (Vanellus vanellus) - 1 Ex. (im Schnee) südlich Aigen am 7. Dezember 1980 bildete das frühe Ende des Herbstzuges, der mit dem Kälteeinbruch Anfang Dezember rasch zum Erliegen gekommen war.
- Alpenstrandläufer (Calidris alpina) - 2 Ex. am 17. Februar (H) und 35 Ex. am 3. Mai 1980 (H) zeigen einen früh einsetzenden, relativ starken Frühjahrszug. Der Herbstzug fiel dagegen bescheiden aus (vgl. REICHHOLF, J., 1981: Der Durchzug der Limikolen am Innstausee Egglfing-Oberberg in den Jahren 1979 und 1980 - ein Vergleich. - Mitt. zool. Ges. Braunau, 3: 365-374).
- Temminckstrandläufer (Calidris temminckii) - 1 Ex. am 7. Mai 1980 am Egglfing Stausee; je 1 Ex. am 26. Juli, 24. August und 19. September 1980 im gleichen Gebiet (H).
- Zwergstrandläufer (Calidris minuta) - 15 Ex. am 10. Mai 1980 am Egglfing Stausee (H), eine relativ große Gruppe für den Frühjahrszug!
- Sanderling (Calidris alba) - je 3 Ex. am 19., 20. und 25. September 1980 (H/Verf.), je 2 Ex. am 21. und 24. September und 1 Ex. am 26. September 1980 (H) am Egglfing Stausee.
- Odinshühnchen (Phalaropus lobatus) - 1 Ex. im Schlichtkleid am 23. August 1980 bei Aigen am Egglfing Stausee (H).
- Bruchwasserläufer (Tringa glareola) - maximal 31 Ex. am 16. August 1980 am Egglfing Stausee (H).
- Waldwasserläufer (Tringa ochropus) - 1 Ex. am 13. Januar 1980 am Talhamer Bach bei Aigen/Inn (Überwinterer).
- Kampfläufer (Philomachus pugnax) - 1 Ex. am 9. März 1980 (Beginn des Frühjahrszuges) und 1 Ex. am 26. Dezember 1980 (H) jeweils am Egglfing Stausee markierten die Randdaten. Frühjahrsmaximum 271 Ex. am 31. März 1980 am Egglfing Stausee; 172 Ex. am 1. September im gleichen Gebiet stellen das Herbstmaximum dar.
- Brachvogel (Numenius arquata) - 1 Ex. überwinternd am 25.,

26. und 27. Januar 1980 bei Kirchdorf/Inn, westlich Simbach (SAGE, SEGIETH). 4 Ex. am 27. Januar 1980 westlich Ering (SAGE).

Regenbrachvogel (Numenius phaeopus) - 1 Ex. überflog am 16. Mai 1980 nachts Aigen (intensiv rufend).

Uferschnepfe (Limosa limosa) - 32 Ex. am 5. April (H) und 59 + 15 Ex. am 6. April 1980 am Egglfinger Stausee (H) kennzeichnen einen intensiven Frühjahrszug.

Pfuhlschnepfe (Limosa lapponica) - 5 Ex. hielten sich vom 14. September bis zum 4. Oktober 1980 am Egglfinger Stausee auf und wurden vielfach bestätigt. Es ist dies die bislang größte Gruppe dieser Art am unteren Inn.

Lachmöwe (Larus ridibundus) - 41 Nester zählte SCHAACK am 7. Mai 1980 in der Würdinger Möwenkolonie. Sie ist demnach noch nicht ganz erloschen.

Silbermöwe (Larus argentatus) - 15 Beobachtungen von 1-2 immaturen Ex. zwischen 19. Januar und 27. Juli 1980 (H) sowie 1 ad. Ex. mit gelben Beinen (Larus argentatus michahellis) am 20./21. September 1980 am Eringer und Egglfinger Stausee (H).

Heringsmöwe (Larus fuscus) - 1 ad. + 1 immatures Ex. am 6. April 1980 am Egglfinger Stausee (H); 2 immature Ex. im 2. und 3. Jahr am 1. Mai 1980, ebenfalls am Egglfinger Stausee.

Sturmmöwe (Larus canus) - 6 ad. Ex. zur Brutzeit am 3. Mai 1980 am Egglfinger Stausee (H) umherstreifend, aber kein Brutversuch.

Raubseeschwalbe (Hydroprogne caspia) - 1 Ex. am 12. Mai und 6 Ex. am 7. September 1980 am Egglfinger Stausee (H).

Flußseeschwalbe (Sterna hirundo) - sehr spät im Jahr, erst gegen Anfang Juli brüteten bis zu 9 Paare von Flußseeschwalben am Egglfinger Stausee und konnten 12 Junge hochbringen (H/Verf.).

Trauerseeschwalbe (Chlidonias niger) - 69 Ex. am 10. Mai und 72 Ex. am 10. August 1980 waren die Höchstwerte beider Durchzugsperioden am Egglfinger Stausee (H).

Weißflügelseeschwalbe (Chlidonias leucopterus) - 1 Ex. am 7. Mai (SCHAACK), 2 Ex. am 10. und 11. Mai, 1 Ex. am 15. Mai und 3 Ex. am 16. Mai 1980 (SCHAACK), alle im Brutkleid und am Egglfinger Stausee beobachtet.

Weißbartseeschwalbe (Chlidonias hybrida) - 1 ad. Ex. am 5. Juni 1980 am Egglfinger Stausee.

Turteltaube (Streptopelia turtur) - 1 Ex. am 8. Mai 1980 in der Irchinger Au (SCHAACK); 1 Ex. am Damm bei km 39/6 am 26. Mai und 1 Ex. in der Aigner Au am 5. Juni 1980.

Kuckuck (Cuculus canorus) - erster Ruf am 13. April in der Nähe von Braunau (E. SEIDL) und am 18. April 1980 in der Aigner Au (H).

Mauersegler (Apus apus) - Erstbeobachtungen: 30. April an der Salzachmündung (SAGE) und 2. Mai bei Aigen (H).

- Nymphensittich (Calopsitta hollandicus) - ein bis auf den roten Wangenfleck weißes Ex. sah SEGIETH am 1. Mai 1980 zwischen Simbach und Marktl an der B 12. Über das weitere Überleben dieses Gefangenschaftsflüchtlings wurde nichts bekannt.
- Eisvogel (Alcedo atthis) - 2 Brutpaare 1980 am Türkenbach (SAGE). Einzelbeobachtungen: je 1 Ex. am 2. August, 30. August, 31. August, 4. Oktober und 26. Dezember 1980 am Egglfing Stausee (H).
- Wiedehopf (Upupa epops) - 1 Ex. am 30. April 1980 an der Salzachmündung (SAGE).
- Schwarzspecht (Dryocopus martius) - 4 Beobachtungen außerhalb der bekannten Brutgebiete in den Forsten: 1 Ex. am 19. Januar bei den Inseln des Egglfing Stausees (Aufhausen); 1 Ex. am 22. Februar dem Auwald (über Aigen) zuflegend; 1 Ex. am 15. April in einem Siedlungsgarten in Aigen und 1 Ex. am 12. Mai 1980 in der Irchinger Au (SCHAACK).
- Wendehals (Jynx torquilla) - je 1 Ex. am 13. April in Kirchdorf (westlich Simbach) und Untertürken sowie am 3. Mai 1980 an der Salzachmündung (SAGE).
- Feldlerche (Alauda arvensis) - Erstbeobachtung: 9. Februar 1980 bei Egglfing; Letztbeobachtung: 8. Dezember 1980 westlich Braunau.
- Rauchschwalbe (Hirundo rustica) - Erstbeobachtungen 1980: 28. März bei Marktl (SEGIETH), 29. März an der Salzachmündung (SAGE) und 30. März am Egglfing Stausee (H).
- Seidenschwanz (Bombicilla garrulus) - 7 Ex. am 7. Januar 1980 in Simbach/Inn (SEGIETH).
- Raubwürger (Lanius excubitor) - 1 Ex. am 10. Februar 1980 auf den Feldern südlich des Innkraftwerks Perach (REICHHOLF-RIEHM).
- Schlagschwirl (Locustella fluviatilis) - Sangesbeginn 1980: 11. Mai in der Aigner Au (H); 12. Mai in der Egglfing Au.
- Mönchsgrasmücke (Sylvia atricapilla) - Erstbeobachtung: 27. März 1980 in der Egglfing Innwerksiedlung.
- Fitis (Phylloscopus trochilus) - Sangesbeginn: 31. März 80 in der Aigner Au.
- Trauerschnäpper (Ficedula hypoleuca) - 1 ♂ am 2. Mai, 1,1 am 3. Mai und 1 ♂ am 7. Mai 1980 in der Aigner Au (H, Verf.).
- Braunkehlchen (Saxicola rubetra) - 1 ♂ am 15. August 1980 östlich von Aigen.
- Steinschmätzer (Oenanthe oenanthe) - 1 ♂ am 12. Mai 1980 nahe der B 12 bei Simbach (Neubaustrecke); je 1 Ex. am 5. April, 1. und 3. Mai 1980 bei Schambach an der B 12 zwischen Tutting und Malching (SEGIETH).
- Blaukehlchen (Cyanosylvia svecica) - 1 sing. ♂ am 7. März 1980 im Delta der Salzachmündung (REICHHOLF-RIEHM).
- Nachtigall (Luscinia megarhynchos) - 1 Ex. am 6. Sept. 1980

in der Reichersberger Au.

Beutelmeise (Remiz pendulinus) - 5 Ex. am 23. März 1980 am Egglfinger Stausee und 3 Ex. am 25. Mai 1980 in der Reichersberger Au (H).

Grauammer (Emberiza calandra) - je 1 singendes ♂ am 2. Mai 1980 an einer Feldscheune westlich von Aigen und am 10. Mai 1980 am östlichen Ortsrand von Aigen an einem Gartenzaun.

Birkenzeisig (Acanthis flammea) - 5 Ex. bei Simbach/Inn am 30. November 1980 (SAGE).

Berghänfling (Carduelis flavirostris) - 30 Ex. am 8. Dezember 1980 an Unkrautsamenbeständen westl. Braunau, zusammen mit 40 Buchfinken (Fringilla coelebs), 8 Bergfinken (Fringilla montifringilla) und 15 Feldsperlingen (Passer montanus). Wetter: Schneelage und starker Kälteeinbruch (-8 Grad C) bei nördlicher Luftströmung!

Hänfling (Carduelis cannabina) - 50 Ex. am 27. Januar 1980 bei Kirchdorf/Inn (SAGE) und 3,3 am 29. April 1980 im Kiesgrubengelände westlich von Kirchdorf (SAGE).

Star (Sturnus vulgaris) - 4 Ex. am 3. Januar 1980 in Aigen; 2 Ex. am 16. Februar an der Salzachmündung (SAGE) und etwa 20 Ex. am 23. Februar 1980 in Irching in Richtung Egglfinger Stausee fliegend (Beginn des Frühjahrszuges).

Tannenhäher (Nucifraga caryocatactes) - 1 Ex. vom 21. bis 23. Oktober 1980 in Kirchdorf/Inn (westlich Simbach), Haselnüsse verzehrend (SAGE).

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Zoologischen Gesellschaft Braunau](#)

Jahr/Year: 1981

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Reichholf Josef H.

Artikel/Article: [Faunistische Daten zur Vogelwelt der Stauseenam unteren Inn \(6\) 375-383](#)